



Müllvermeidung und Umweltschutz zeichnen Cartridge World aus

Aufbereitete Druckerpatronen und Laserkartuschen tragen zur Schonung wichtiger Ressourcen bei.

Hattingen, Dezember 2006. Viele Konsumenten ärgern sich über das Drucker-Phänomen – der neu erworbene Drucker ist günstig, eine Ladung neuer Originalpatronen hingegen kostet mehr als der Drucker selbst. So errechnete CAP Ventures, dass bei einem durchschnittlichen Drucker mit einer Lebensdauer von vier Jahren nur 10 Prozent der Kosten die Hardware trägt! Tinten und Druckköpfe machen rund 70, Spezialpapier rund 20 Prozent der Gesamtkosten aus.

Auch die Umwelt leidet unter diesem Phänomen, denn von den Druckerpatronen und Laserkartuschen landen vier Fünftel im Hausmüll – obwohl Tintentank und Druckkopf noch voll funktionieren. Allein in Deutschland enden von über 100 Millionen Tintenpatronen und Laserkartuschen 80 Prozent im Hausmüll. Angesichts der derzeit oft diskutierten globalen Erwärmung sicherlich kein zeitgemäßes Verfahren, denn eine Patrone besteht zu großen Teilen aus Kunststoff (Polyethylen und Polypropylen), Kupfer, Zink und einer Goldbeschichtung, also aus nicht nachwachsenden Rohstoffen.



Originalhersteller unterwandern Umweltschutz

Zwar gehören Druckerpatronen in den Hausmüll, dennoch kommt es einer Riesenverschwendung gleich, denn 95 Prozent der leeren Patronen können Verbraucher wieder verwenden und damit die Umwelt ohne großes Zutun effektiv schonen.

Manche Hersteller von Druckern verwenden so genannte Clever Chips, die die Aufbereitung erschweren oder verhindern. Die europäische „Richtlinie über Elektro- und Elektronikgeräte“ prangert allerdings Druckertanks, die nicht wieder befüllbar sind, an: Artikel 4 dieser Richtlinie schreibt fest, dass Hersteller die Wiederverwendung von Verbrauchsteilen nicht durch technische Maßnahmen hemmen sollten. Druckerhersteller argumentieren, ihre Chips dienen nicht der Wiederverwendungsblockade, sondern ausschließlich der Tintenstandskontrolle oder Qualitätssicherung.

Pressekontakt: Borgmeier Media Communication
Rothenbaumchaussee 5 ♦ 20148 Hamburg
Claudia Nimmesgern ♦ Tel.: 040/413096-0 ♦ Fax: 040/413096-20
Mail: c.nimmesgern@agentur-borgmeier.de



Käufer können Umweltgedanken mit günstigem Preis verbinden

Ist eine Patrone leer, stehen dem Verbraucher insgesamt vier Möglichkeiten offen:

- Neukauf einer Originalpatrone ist die erste, teuerste und derzeit in Europa am häufigsten angewandte Methode.
- Beim Kauf einer kompatiblen Patrone spart der Kunde Geld, sieht sich allerdings oft mit qualitativ schlechteren Ausdrucken konfrontiert.
- Der Konsument befüllt einen mehrmals verwendbaren Tank selbst auf. Dies kostet sehr viel Zeit, ist aufwendig und verschmutzt nicht selten Kleidung, Böden und Unterlage.
- Professionelle Wiederaufbereitung durch einen Dienstleister: Dieser reinigt Patronen und Kartuschen, wechselt Verschleißteile aus, füllt die Behälter wieder auf und verkauft sie zu einem günstigeren Preis, als die Originalpatronen kosten. Die Druckqualität bleibt – z.B. bei Cartridge World, nachgewiesen durch einen c't-Test – gleich. Für den Verbraucher entstehen Kostenvorteile von rund 60 Prozent; ökologisch gesehen werden Ressourcen, insbesondere Öl für die Kunststoffherstellung und Metalle, geschont. Druckerpatronen können bis zu zehn Mal wiederaufbereitet werden.

Beispiel für Preisersparnisse – vollständige Preisliste gerne auf Anfrage:

Originalpatrone: Originalpreis / Durchschnittspreis professionelle Wiederaufbereitung bei Cartridge World:

CANON Tintentank BCI-3eBK schwarz (Abk. BCI3EBK): 15 €/ 6 €
HP Tintentank C4844A schwarz Nr. 10 (Abk. HP10BK) 34 €/ 19 €
BROTHER Tintentank LC-900BK schwarz (Abk. LC900BK): 18 €/ 11 €
EPSON Tintentank To431 schwarz (Abk. To431): 33 €/ 17 €
SAMSUNG Tintenpatrone M40 schwarz (Abk. M40): 47 €/ 19 €

Übrigens werden Patronen irgendwann einmal unbrauchbar für eine Aufbereitung. Spezialfirmen recyceln sie zu Dachziegeln, die preisgünstiger und widerstandsfähiger als gewöhnliche Ziegel sind.

Weitere Informationen: www.cw-tinte.de

Quellen: sammeldrache.de / presstext.de / digitale-chancen.de / Hausarbeit „Wiederaufbereitung vs. Neukauf von Tintestrahlpatronen“. Universität Kassel / „Richtlinie über Elektro- und Elektronikgeräte“ / Preisliste Cartridge World

Pressekontakt: Borgmeier Media Communication
Rothenbaumchaussee 5 ♦ 20148 Hamburg
Claudia Nimmesgern ♦ Tel.: 040/413096-0 ♦ Fax: 040/413096-20
Mail: c.nimmesgern@agentur-borgmeier.de